Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 46 (1973)

Heft: 1

Rubrik: Aktualitäten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vignetten: Hans Küchler

AKTUALITÄTEN

ZÜRICH PRÄSENTIERT: HÖCHSTE PRÄZISIONSTECHNIK

Die Internationale Fachmesse für Präzisionstechnik und dimensionelles Messen und Prüfen, «Microtecnic 73», wird vom 25. bis 31. Januar im Züspa-Messegelände durchgeführt und setzt sich zum Ziel, dem Ingenieur, Techniker oder Konstrukteur Methoden und Wege zur ökonomischeren Gestaltung der industriellen Fertigungstechnik aufzuzeigen und damit den Menschen physisch und psychisch zu entlasten. Es beteiligen sich 140 Direktaussteller, davon haben 55 ausländische Unternehmen einen eigenen Stand. Insgesamt werden die Erzeugnisse von 300 Herstellern, und zwar aus der Schweiz, der Bundesrepublik Deutschland, der DDR, aus Frankreich, Grossbritannien, Italien, Japan, Jugoslawien, Holland, Österreich, Polen, Schweden, Sowjetunion, Tschechoslowakei und den USA, zu sehen sein. Zugelassen wurden ausschliesslich höchsten Ansprüchen genügende mechanische, optische, pneumatische sowie elektrische/elektronische und kernphysikalische Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte für geometrische und dimensionelle Grössen, ferner Präzisionswerkzeuge, -vorrichtungen, -bestandteile und -bauelemente höchster Mass-, Form- und Lagegenauigkeit sowie Oberflächengüte. Man wird hier auch einigen interessanten, ja geradezu sensationellen Neuerungen der Präzisionstechnik von schweizerischen Herstellerfirmen begegnen.

GENF: INTERNATIONALE BOOTS- UND FREIZEITAUSSTELLUNG

Vom 3. bis 11. Februar wird zum erstenmal im Palais des Expositions die Internationale Boots- und Freizeitausstellung, die in den letzten Jahren einem Teil des Internationalen Automobilsalons in Genf als Sonderausstellung integriert war, als unabhängige Veranstaltung organisiert. Sie wird fortan jährlich mit dem Nutzfahrzeug-Salon alternieren. Die Ausstellungsfläche von über 15 000 Quadratmetern ist in folgende Sektoren unterteilt: Boote, Marinemotoren, Bootsanhänger und Dachträger, Zelte und Wohnwagen, Schwimmbecken, Sportartikel, Beschläge, Zubehör, Verbände und Literatur, Segel-, Fahr- und Taucherschulen.

ZÜRICH: EUROPÄISCHE KANINCHENAUSSTELLUNG

Einer der grössten Tierausstellungen Europas wird man am 13. und 14. Januar in den Züspahallen in Zürich begegnen, wo sich etwa 9500 Tiere zur Europäischen Kaninchenausstellung und Schweizerischen Rammlerschau zusammenfinden. Veranstalter ist die Stadtvereinigung für Ornithologie und Kleintierzucht Zürich im Auftrag des Schweizerischen Kaninchenzucht-Verbandes.

VON DER DORFKÄSEREI ZUM KÄSEREIMUSEUM

Im Jahre 1815 gründete der Oberamtmann des Amtes Konolfingen, Rudolf von Effinger, im bernischen Dorf Kiesen bei Thun eine Käserei. Das war die erste Dorfkäserei der Schweiz. Das hübsche Haus mit seiner Fachwerkfassade soll nun umgewandelt werden in ein Museum – das erste Käsereimuseum in unserm Lande. Im Erdgeschoss wird eine Käseküche eingerichtet, und im Obergeschoss befinden sich die Ausstellungsräume.

EIN KULTURELLES ZENTRUM IM SCHLOSS ARBON

Das mittelalterliche Schloss im thurgauischen Bodenseestädtchen Arbon, das im Jahre 745 erstmals chronikalisch erwähnt ist, ging im Jahre 1945 in den Besitz der Gemeinde über. Kürzlich hat die Stimmbürgerschaft von Arbon dem Kreditbegehren von 2,8 Millionen Franken für eine erste Ausbauetappe zugestimmt. Nun kann ein Teil des Schlosses restauriert und gleichzeitig zu einem kulturellen Zentrum ausgestaltet werden. Auch sind Räume für ein Ortsmuseum vorgesehen.

SCHUTZ HISTORISCHER KULTURDENKMÄLER

Auf einer Bergterrasse ob dem Graubündner Dorfe Ftan im Unterengadin steht ein bescheidenes, aber typisches Haus, die «Alpine Mühle». Diese vor dem Untergang zu bewahren, ist das Anliegen eines Aktionskomitees «Pro Mühle Ftan». Der Zentralvorstand des Schweizer Heimatschutzes hat beschlossen, die «Alpine Mühle» als ein bedeutsames Kulturdenkmal an Ort und Stelle für die Zukunft zu erhalten, wofür auch an die finanzielle Mitwirkung von Bund und Kanton Graubünden appelliert wird. – Unter Denkmalschutz gestellt wurde auch die alte Erzschmelze bei Ausserferrera im Averstal, ein Zeugnis des früher in Graubünden wirtschaftlich bedeutsamen Bergbaus.

EINE SCHENKUNG AN DAS VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ

Das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern hat kürzlich ein bemerkenswertes Geschenk erhalten in Form eines Computermodells Univac 1108. Es wurde der Raumfahrtabteilung des Verkehrshauses von dem Amerikaner James E. Webb überreicht, der während fast eines Jahrzehnts oberster Chef der NASA war. Es handelt sich um eine Miniaturnachbildung jener Computeranlage, die in der zentralen Nachrichten- und Datensammel- und -vermittlungsstation der NASA im Goddard Space Flight Center unter anderm für die erste Mondlandung des Apollo 11 eingesetzt und pro Sekunde 16 Millionen Daten zu verarbeiten imstande war.

KONGRESSZENTRUM DAVOS

Davos ist nicht nur ein bedeutendes Wintersportzentrum – die Schweizer Meisterschaften im Eisschnellaufen stehen bevor (12./13. Januar), und die Schweizer Rennschlittenmeisterschaften (3./4. Februar) –, auch als Kongresszentrum wird die «Bergstadt» im Landwassertal immer wichtiger, seit sie über ihr neues Kongresshaus verfügt. Zunächst kommt die Medizin mit fachverwandten Disziplinen zu Wort: Vom 13. bis 20. Januar treffen sich Apotheker, Praktikanten, Kandidaten und Studenten der Pharmazie, aber auch Angehörige der andern akademischen Heilberufe zur 3. Internationalen Pharmazeutischen Fortbildungswoche der Deutschen Bundesapothekerkammer, die als Hauptthema «Das periphere Nervensystem und seine medikamentöse Beeinflussung» sowie praktische Übungen zur Herstellung von Salben aufs Programm gesetzt hat. Die Tagung wird gegebenenfalls um eine Woche (bis 27. Januar) mit Themen aus der beruflichen Praxis und aus der Geschichte der Pharmazie verlängert. Vom 24. bis 28. Januar finden sich technische Röntgenassistenten und -assistentinnen zu einem Fortbildungskurs zusammen. Allgemeinerer Natur ist das 3. Europäische Management-Symposium, zu dem auf die Zeit vom 1. bis 9. Februar die Stiftung «Europäisches Management-Forum» einlädt. Diese Veranstaltung steht unter dem Generalthema «Vorbereitung Ihrer Zukunft in Europa». Dieses 3. Symposium ist eine logische Weiterentwicklung seiner beiden Vorgänger. Fachleute von internationalem Rang werden die vielfältige Problematik der zukünftigen europäischen Umwelt, der zukünftigen Unternehmensumwelt beleuchten, und in kleinen Gruppen sowie in Branchenteams sollen praktische Methoden systematischer Planung gesucht und erarbeitet werden. Einige hundert führende Persönlichkeiten europäischer Unternehmungen werden an diesem Kongress teilnehmen, der unter dem Präsidium von Sir Frederick Catherwood (England) und Olivier Giscard d'Estaing (Frankreich) steht.